

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 42 (1967)

Heft: 9

Artikel: Die Baugenossenschaft Hagenbrünneli, Zürich, plant 268 Wohnungen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103753>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

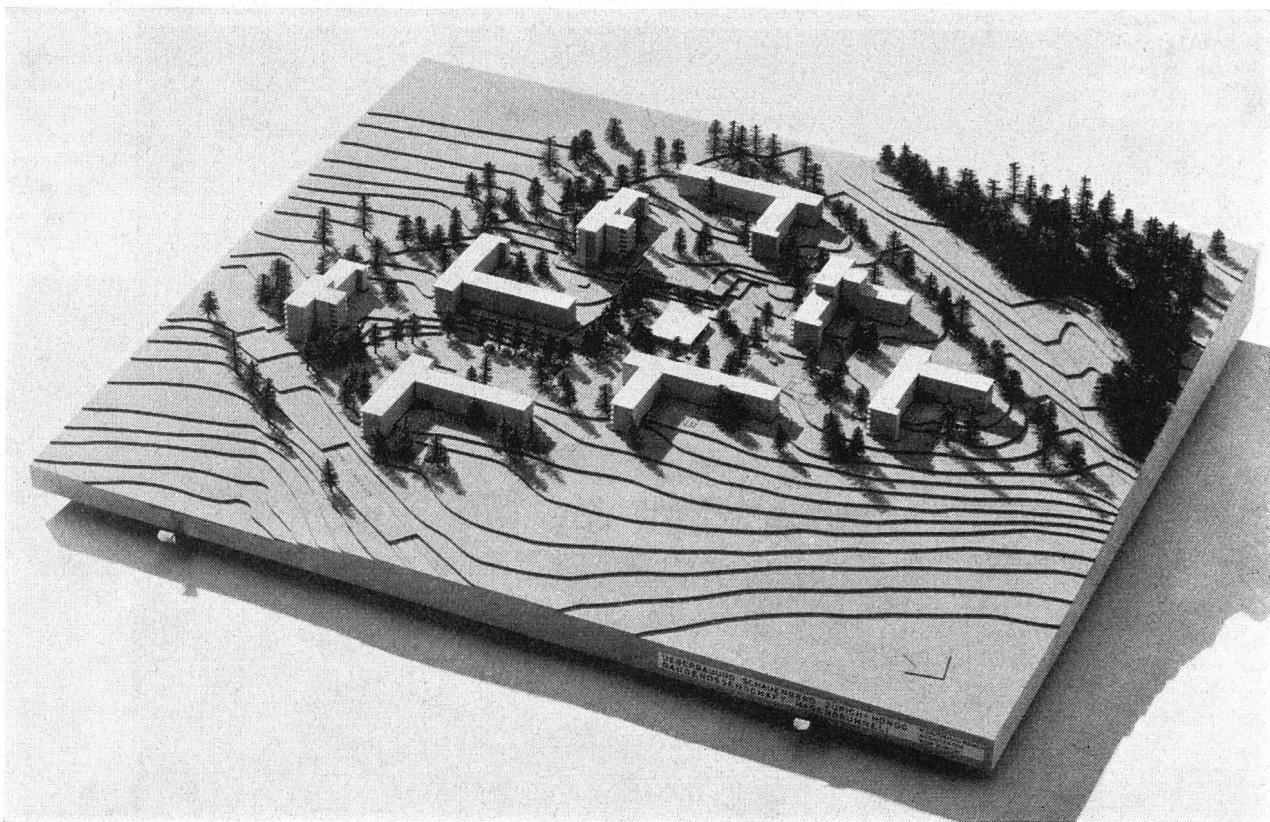
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Baugenossenschaft Hagenbrünneli, Zürich, plant 268 Wohnungen

Die Baugenossenschaft Hagenbrünneli besitzt heute, verteilt auf drei Siedlungen in Zürich-Affoltern, Zürich-Seebach und auf dem Milchbuck, total 347 Wohnungen. In der Nähe ihres Stammgebiets in Zürich-Affoltern soll nun ihr bis heute grösstes Bauvorhaben verwirklicht werden.

Das im Baurecht erworbene Grundstück von 59 490 m² liegt auf der Grenze Affoltern-Höngg zwischen den Waldungen Hönggerberg und Käferberg, in der Nähe der ETH-Bauten. Das Gelände senkt sich von Nordosten zum Quartier Affoltern leicht ab, wodurch die Aussichtslage von Nordwest nach Nordost unverbaubar erhalten bleibt. Gute Verkehrserschliessungen sind im Zusammenhang mit dem Ausbau des ETH-Zentrums gewährleistet.

Bei der Planung war der Gedanke grundlegend, das leicht diagonal abfallende Gelände durch rechtwinklige Wohnblöcke von grosser Längenausdehnung einzurahmen und somit das Areal in grosszügige Freiräume aufzuteilen. Auf eine vertikale und horizontale Differenzierung der einzelnen Häuser wurde bewusst verzichtet, jedoch werden unter Ausnutzung der Topographie die einzelnen Blöcke in der Höhenlage teilweise stark voneinander abgesetzt. Die Gesamtkonzeption wird städtebaulich durch die drei Kopfhäuser mit je sechs Wohngeschossen, die sich von der sonst viergeschossigen Bauweise abheben, noch stärker akzentuiert. Teilweise offene Erdgeschosse unter den Blöcken ergeben ein zusammenhängendes Fussgängernetz durch die ganze Überbauung. Damit die grossen Grünflächen mit den Spielanlagen wirklich den Bewohnern als Erholungsraum dienen, sind die notwendigen Autoabstellplätze in drei unterirdischen Garagen vorgesehen.

Die Parkflächen an der Quartierstrasse sind den Besuchern und dem Güterumschlag reserviert.

Bei der Konzipierung der Wohnungstypen waren die gesammelten Erfahrungen aus einer soeben beendeten Bauetappe in Seebach sowie einer gezielten Umfrage unter den Genossenschaftern massgebend. Die Forderung nach einer rationellen Bauweise unter Berücksichtigung einer eventuellen Vorfabrikation führte zu einem einheitlichen Grundrisstyp, der sich in jedem Gebäude und auf jeder Etage wiederholt.

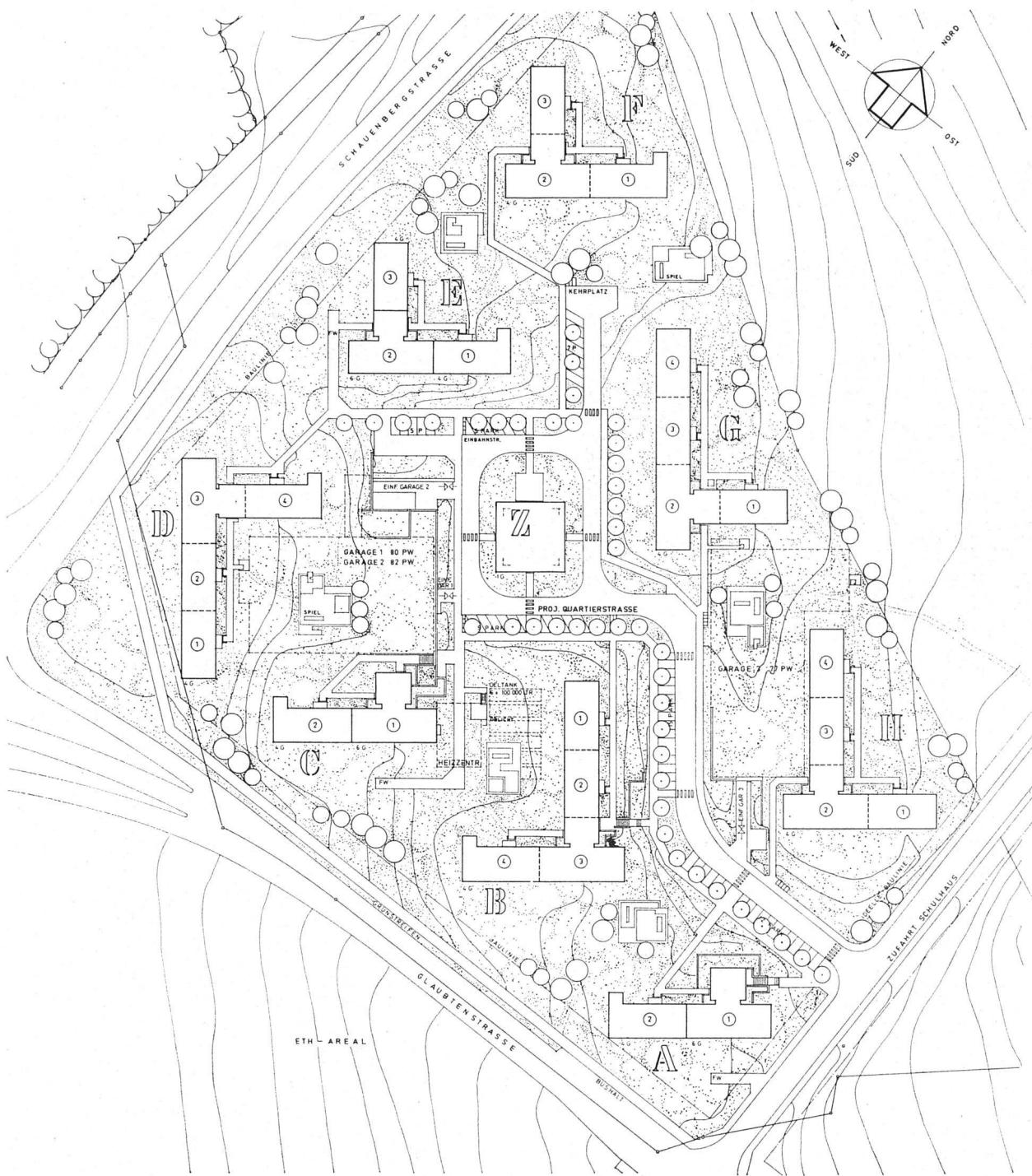
Die Einteilung der Wohnungen und die einheitlichen Raumgrössen erlauben eine rationelle Bauausführung. Verschiedene Ausführungsmöglichkeiten sind geprüft worden, darunter auch die Vorfabrikation, mit dem Resultat, dass die Bauten in konventioneller Bauweise mit Teilverfahrt erstellt werden sollen.

Das Raumprogramm

Das gesamte Bauvolumen beträgt 119 000 m³ und umfasst acht Gebäudegruppen von zwei bis vier Wohnhäusern sowie den eingeschossigen Pavillon, unterirdische Garagen und eine Heizzentrale.

Wohnungen

Eineinhalbzimmer	20 Wohnungen
Zweieinhalbzimmer	20 Wohnungen
Dreieinhalbzimmer	122 Wohnungen
Viereinhalbzimmer	82 Wohnungen
Fünfeinhalbzimmer	24 Wohnungen
Total	268 Wohnungen



Zentrum

Verwaltungsteil: acht Büros und Sitzungszimmer.

Freizeitteil: Freizeitraum und zwei Bastelräume.

* Kellergeschoss: Lagerräume für Mieter und Verwaltung.

Garagen

Drei unterirdische Garagen mit total 139 Einstellplätzen für PW und für elf Roller sowie Waschanlagen, Werkstatt und Gartengeräteraum für Hauswart.

Parkplätze

53 Plätze für Besucher und Güterumschlag.

Heizanlage

Erstellt wird eine unterirdische Heizzentrale mit Warmwasseraufbereitung sowie eine Öltankanlage mit 600 000 Liter Inhalt.

Die Erstellungskosten betragen etwa 20 Millionen Franken. Der Baubeginn ist auf Frühjahr 1968 vorgesehen.

Wir werden zu gegebener Zeit auf dieses interessante Projekt, das schon hinsichtlich der bevorzugten Lage hervorsteht – auf städtischem Gebiet und trotzdem an schöner Aussichtslage im Grünen – ausführlich zurückkommen.